

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Landesjagdgesetzes für Sachsen-Anhalt.**

Vom 28. April 2020.

Aufgrund von § 23 Abs. 3 und § 27 Abs. 1 Nrn. 1, 2 und 4 in Verbindung mit § 38 Abs. 1 Satz 3 des Landesjagdgesetzes für Sachsen-Anhalt vom 23. Juli 1991 (GVBl. LSA S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2019 (GVBl. LSA S. 286), in Verbindung mit Abschnitt II Nr. 8 des Beschlusses der Landesregierung über den Aufbau der Landesregierung Sachsen-Anhalt und die Abgrenzung der Geschäftsbereiche vom 24. Mai/7. Juni 2016 (MBl. LSA S. 369), zuletzt geändert durch Beschluss vom 5. November 2019 (MBl. LSA S. 379), wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung zur Durchführung des Landesjagdgesetzes für Sachsen-Anhalt vom 25. Juli 2005 (GVBl. LSA S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juli 2018 (GVBl. LSA S. 240), wird wie folgt geändert:

1. § 19 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aaa) In Nummer 6 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.

bbb) Nach Nummer 6 wird folgende Nummer 7 angefügt:

„7. Nilgänse

a) adulte Nilgänse 16. Juli bis 28. Februar,

b) juvenile Nilgänse ganzjährig;
zu den Junggänsen werden alle Nilgänse gezählt, die noch nicht die vergleichsweise bunte Färbung der erwachsenen Tiere und deren voll entwickelten Augen- und Brustfleck aufweisen. Junge Nilgänse sind dunkler und haben noch keinen Gesichts- und Brustfleck, aber einen dunklen Nacken und Oberkopf.“

bb) In Satz 2 wird die Angabe „1 bis 4“ durch die Angabe „1 bis 3“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Im einleitenden Satzteil vor Nummer 1 wird die Angabe „Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487)“ durch die Angabe „Artikel 2 der Verordnung vom 7. März 2018 (BGBl. I S. 226)“ ersetzt.

bb) Nach Nummer 7 wird folgende Nummer 8 eingefügt:

„8. Füchse

a) adulte Füchse 1. August bis 28. Februar,

b) Jungfüchse ganzjährig,“

cc) Die bisherigen Nummern 8 bis 10 werden die Nummern 9 bis 11.

c) In Absatz 3 werden nach dem Wort „Mauswiesel“ die Wörter „und die Türkentaube“ eingefügt.

d) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen nach Absatz 2 sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 44 Abs. 1 Nr. 8 des Landesjagdgesetzes für Sachsen-Anhalt.“

2. Nach § 19 wird folgender § 19a eingefügt:

„§ 19a

Einschränkung von sachlichen Verboten

Das Verbot nach § 19 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a des Bundesjagdgesetzes, künstliche Lichtquellen, Spiegel, Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen, gilt nicht für die Jagd auf Schwarzwild mit Langwaffen. Waffenrechtliche Verbote oder Beschränkungen bleiben unberührt.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Magdeburg, den 28. April 2020.

**Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
des Landes Sachsen-Anhalt**

Prof. Dr. Dalbert